

WEBINAR

Was passiert nach dem Rechnungseingang?

Wenn eRechnung, SAP S/4HANA, VIM, Freigabeprozesse, eAkte und Anwender:innen aufeinandertreffen



Referent:innen

**Corinna
Blersch**

Senior Learning
Consultant



**Markus
Wiewel**

SAP-Senior Projekt
Manager

tts – we empower people



digital adoption solutions

tts digital adoption solutions

Wir helfen Unternehmen dabei, die Wissens- und Kompetenzlücken ihrer Mitarbeitenden schnell zu schließen, indem wir ihnen über unsere KI-gestützte Digital Adoption Platform tts performance suite Unterstützung direkt im Arbeitsfluss bieten.



learning architects

tts learning architects

Wir bringen bewährte Methoden aus den Bereichen Change Management und Lernen zusammen, um den langfristigen Erfolg von IT-Projekten jeder Art sicherzustellen. Von der Pilotphase bis zur Skalierung bieten wir wirkungsvolle Lösungen.



>240 Mitarbeitende



500+ Kunden



>6 Mio tts performance suite Users



25+ Jahre Erfahrung (1998 gegründet)



11 Standorte in Europa und Nordamerika

Definition aus rechtlicher Sicht

Merkmale einer elektronischen Rechnung laut E-Government-Gesetz (EGovG, § 4a)

1.

Die E-Rechnung muss in einem elektronischen Format (im Format ZUGFeRD, XRechnung, mind. CEN-Format) ausgestellt, gesendet, empfangen und verarbeitet werden können.

2.

Die festgeschriebene Pflicht-Information und die festgelegten Normen müssen Berücksichtigung finden.

3.

Die Echtheit der Herkunft muss garantiert sein (z.B. digitale Signatur und internes Kontrollverfahren).

Bilddatei, PDF oder Scandatei einer Rechnung stellen keine elektronischen Rechnungen dar.

Wie kommt die E-Rechnung ins System?



E-Rechnung im Geschäftsverkehr

Ab 01.01.2025

Verpflichtung zum Empfang (Entgegennahme) von E- Rechnungen

Alle B2B-Unternehmen in Deutschland müssen E-Rechnungen gemäß EU-Norm EN 16931 im Format XRechnung oder ZUGFeRD empfangen und verarbeiten können. Das bedeutet: Du brauchst mindestens ein E-Mail-Postfach und eine Software, die strukturierte XML-Daten lesen kann.

Ab 01.01.2026

Übergangsfrist

Rechnungsstellung ist neben E-Rechnungen auch in sonstigen Formaten (Papier, PDF) möglich. Bei Verwendung von anderen elektronischen Formaten ist die Zustimmung des Empfängers erforderlich.

Ab 01.01.2027

Versandpflicht

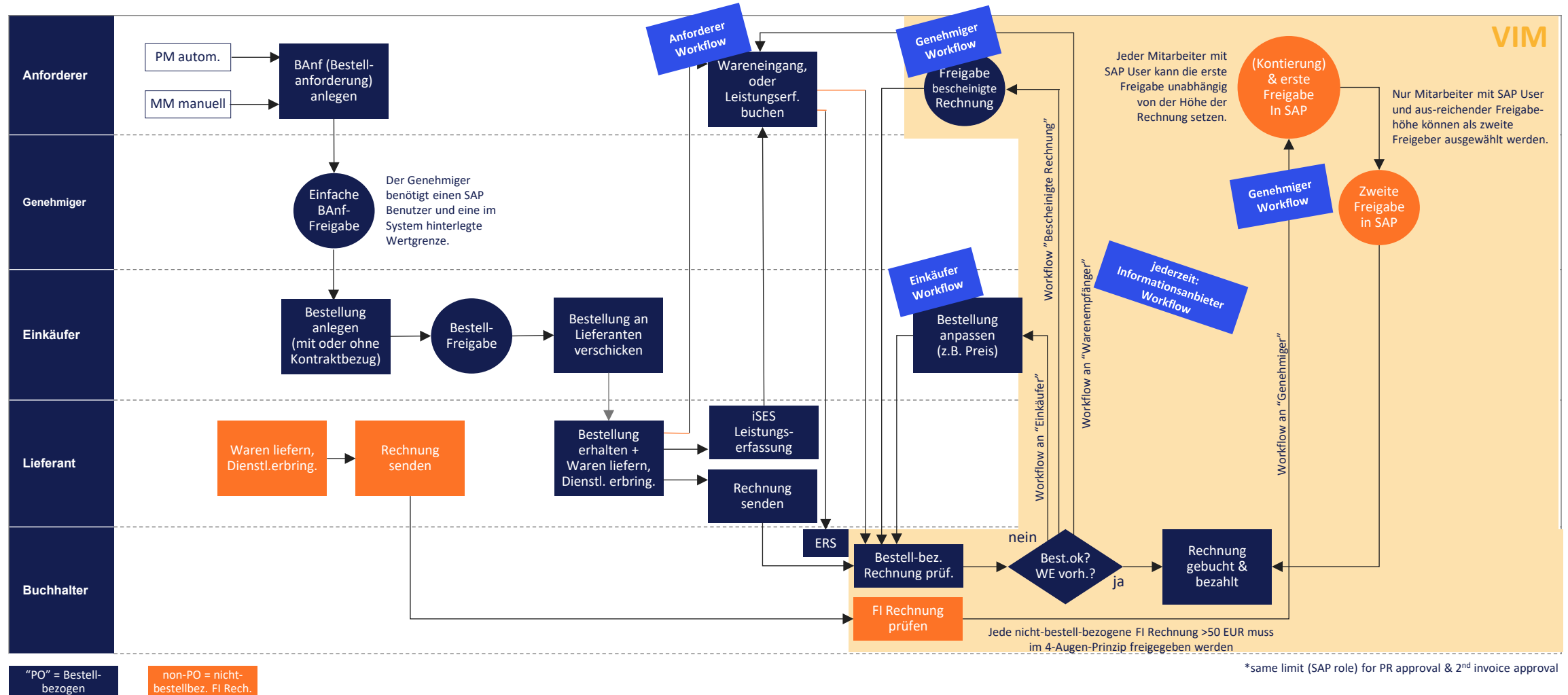
Unternehmen mit einem Vorjahresumsatz von mehr als 800.000 Euro müssen nun selbst E-Rechnungen versenden. Kleinere Unternehmen haben noch ein weiteres Jahr Schonfrist – aber nur für den Versand, nicht für den Empfang.

Ab 01.01.2028

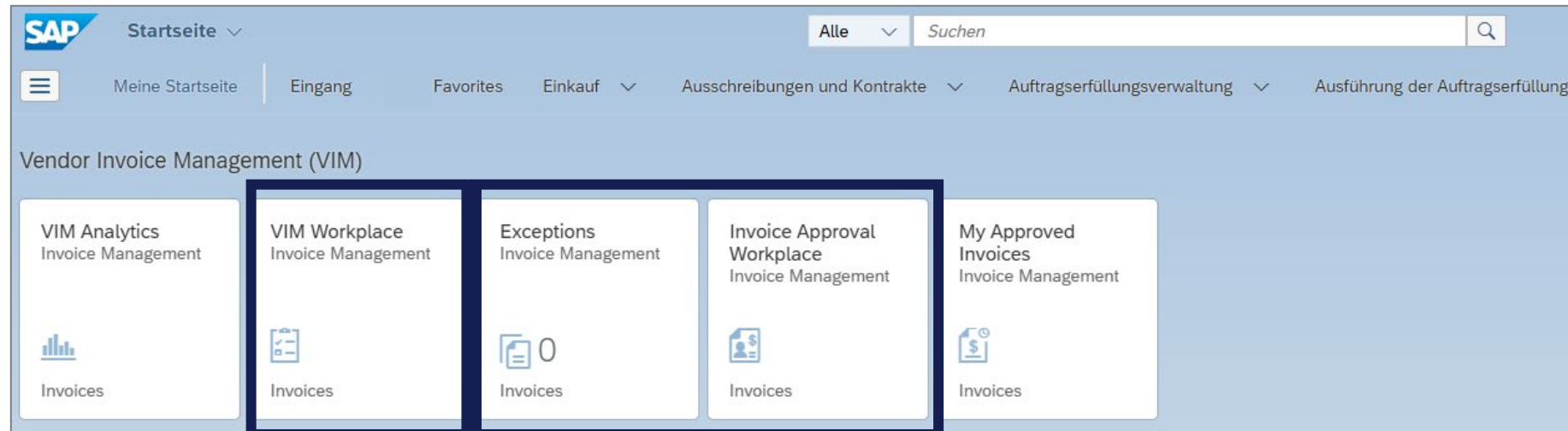
Verpflichtung zur Erstellung von E-Rechnungen

Jetzt gilt die E-Rechnungspflicht uneingeschränkt für alle B2B-Unternehmen – unabhängig vom Umsatz. Papier- und PDF-Rechnungen sind im B2B-Bereich nicht mehr zulässig. Alle Übergangsregelungen laufen aus.

Rollen im VIM-Prozess & die wichtigsten VIM Workflows



Für jeden Zweck die richtige App



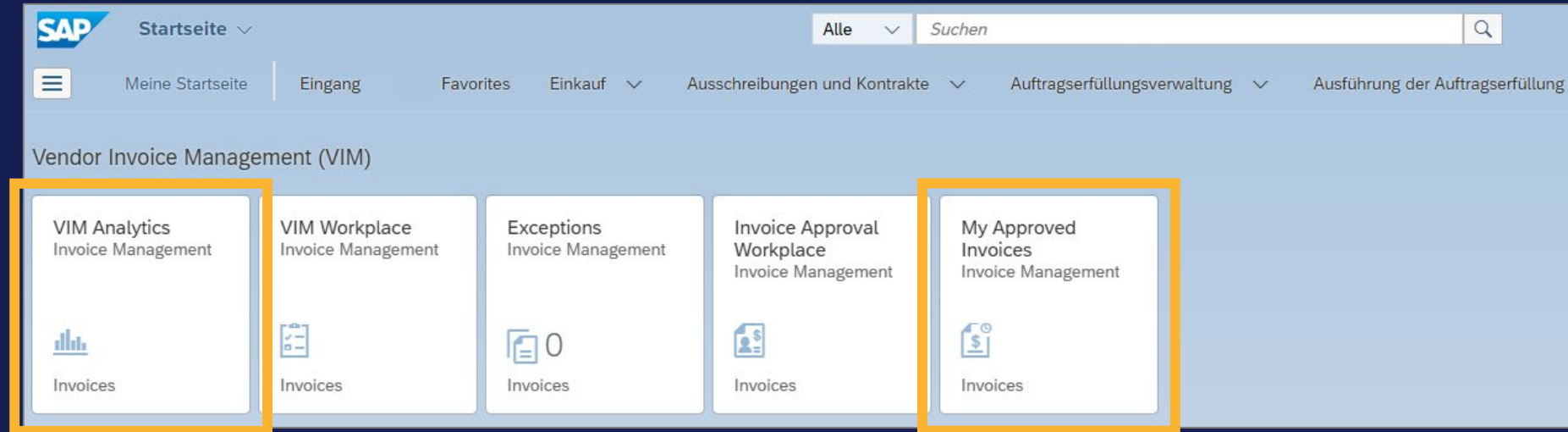
Buchhaltung

Der **VIM Workplace** wird hauptsächlich von der Buchhaltung genutzt
→ er bietet alle Funktionen

Fachbereich

Für den Fachbereich – abhängig von Rolle im Prozess z.B. für
Ausnahmen (**Exceptions**) oder Freigaben (**Invoice Approval Workplace**)

Ausblick: Intuitive Auswertungs-Apps



VIM Analytics

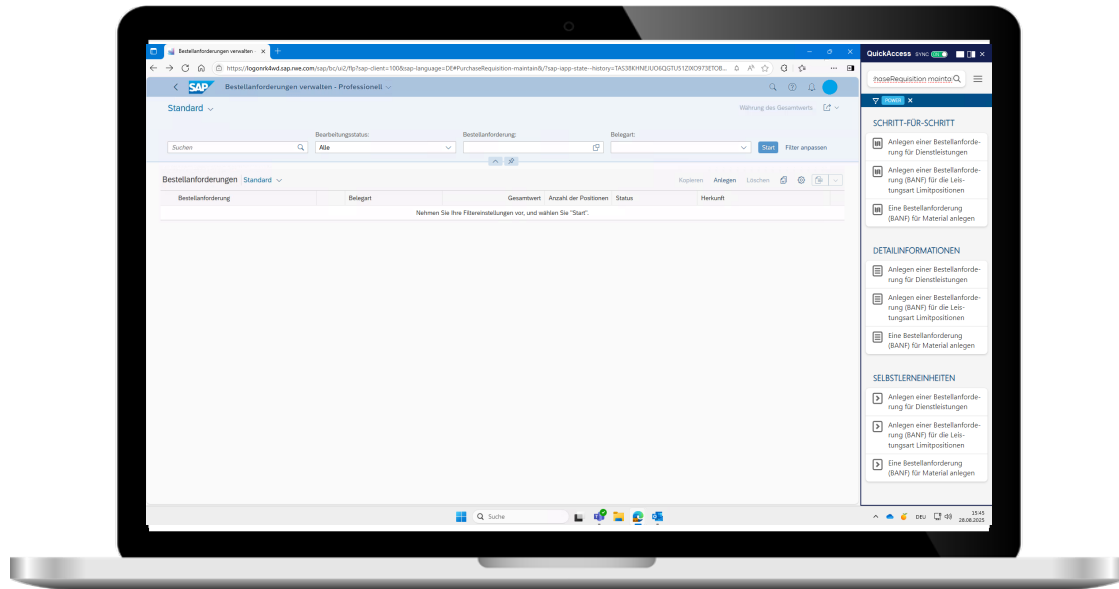
VIM Analytics als „Rechnungseingangsbuch“ bietet eine komfortable Auswertungsfunktion aller Rechnungen*.

My Approved Invoices

In der „My Approved Invoices“ App sehe ich schnell auf einen Blick, welche Rechnungen ich in der Vergangenheit freigegeben habe.

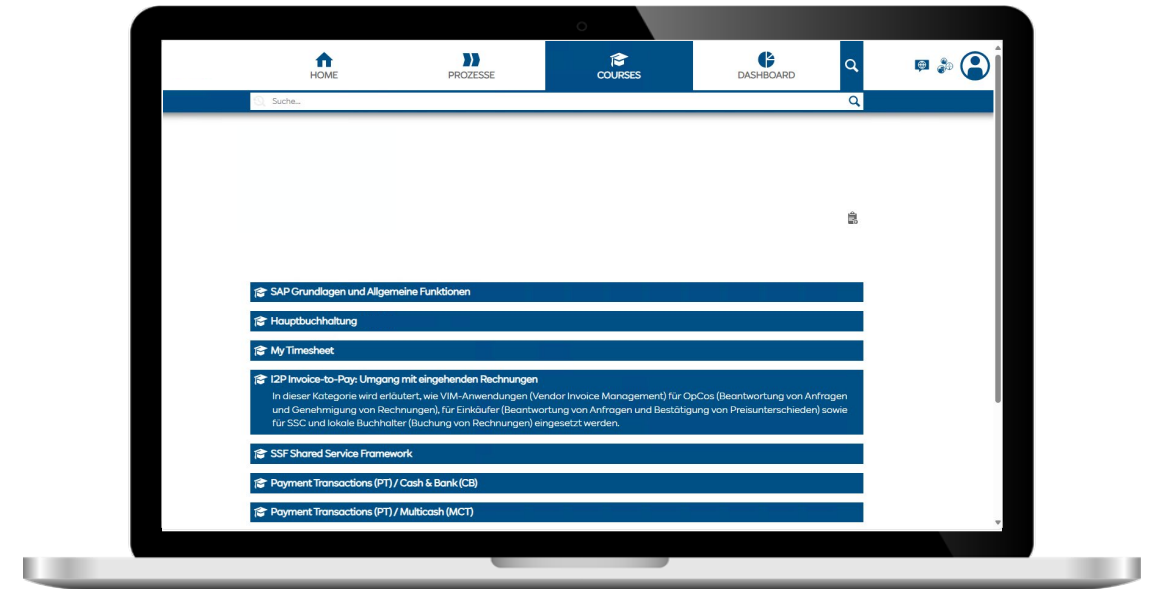
* Hinweis: in S/4HANA sind Rechnungen erst nach der Buchung auf dem Kreditorenkonto sichtbar – eine Vorerfassung auf dem Kreditor entfällt.

tts performance suite ergänzt die Lernplattform SuccessFactors



QuickAccess

QuickAccess unterstützt Sie vor allem nach Go-Live direkt in SAP mit passenden Nachschlagewerken. Auch die gezielte Suche per Stichwort ist möglich.



WebAccess

WebAccess bietet die gleichen Inhalte wie QuickAccess, jedoch thematisch strukturiert auf einer Webseite.

Nutzung von SuccessFactors und der tts performance suite

Wozu wird SuccessFactors genutzt? INITIALES LERNEN!

SuccessFactors ist die zentrale Lernplattform. Alle Trainings, die Sie vor Inbetriebnahme des neuen SAP-Systems S/4HANA benötigen, werden ihnen in SuccessFactors zugewiesen. Diese Trainings umfassen Inhalte, die für Ihre individuelle berufliche Rolle wichtig sind. Alle Trainings, die Sie über SuccessFactors durchführen, sind in Ihrer Lernhistorie sichtbar.

Wozu wird QuickAccess genutzt? Ab GO-LIVE!

Vor allem nach Go-Live können Sie die In-App-Unterstützung durch QuickAccess nutzen. QuickAccess erkennt, wo Sie sich in SAP befinden, und schlägt automatisch passende Nachschlagewerke, z. B. Schritt-für-Schritt-Anleitungen, vor. Alternativ kann auch gezielt mittels Stichwörter gesucht werden.

Wozu wird WebAccess genutzt? Ab GO-LIVE!

WebAccess stellt die gleichen Nachschlagewerke wie QuickAccess zur Verfügung, aber strukturiert nach Themenbereichen. Sie können gezielt auf Inhalte, wie Erklärvideos oder Schritt-für-Schritt-Anleitungen, zugreifen.

tts

learning
architects

DSAG JAHRESKONGRESS 2026

SAP S/4HANA einführen – ohne Schulungschaos.



6.–8. Oktober 2026



Halle 2.2 Stand H7, Koelnmesse



Danke für's Zuhören – wir sind gespannt auf Ihre Fragen

